

## Fürbitten

4

Christus scheute sich nicht, unser Bruder zu werden. Durch ihn, unseren Mittler bei Gott, lasst uns rufen: Erhöre uns, Vater!

Wir beten für die Kirche in all ihren Gliedern: Lass sie so leben, dass sie dein Kommen voll Freude erwarten darf.

Für alle, die deine Heilsbotschaft noch nicht kennen oder sich von ihr abgewandt haben: Erleuchte sie durch Christus und durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Für alle Frauen und Männer, die ihr Leben dir geweiht haben: Schenke ihnen ausdauernde Treue in ihrem Leben, gerade auch in Zeiten der inneren oder äußeren Trockenheit.

Für die Menschen, deren Leben in großer Ungewissheit verläuft: Schenke ihnen auch durch glaubende Menschen immer wieder Licht und Orientierung.

Für die alten Menschen: Lass sie nicht vergessen, dass sie dem Ende ihres irdischen Lebens und zugleich dem Leben bei dir entgegengehen.

Für die Sterbenden: Hilf ihnen, ihr Leben in deine liebenden Hände zu legen.

Gott, du bist unser Ursprung und unser Ziel, du bist unser liebender Vater. Dir vertrauen wir, und darum bitten wir dich: erhöre uns immer wieder neu und führe uns zur Vollendung durch Christus, unseren Herrn.

Großenbuch Neunkirchen 1.2.2015 um 18.00

1

**Fest der Darstellung des Herrn**  
**Begegnung verändert**  
Quelle: Liturgie Konkret und eigene

<b>Eröffnung</b>	<b>374</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Kerzenweihe, Entzünden</b>		
<b>Gesang zur Prozession</b>	<b>392</b>	<b>5</b>
<b>Kyrie</b> nicht anzeigen		
<b>Gloria</b>	<b>167</b>	
<b>Antwortgesang</b>	<b>633</b>	<b>3 + 4 v7-10</b>
<b>Halleluja</b>	<b>175</b>	<b>5</b>
<b>Kredo</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>364</b>	<b>1 + 2, 5</b>
<b>Sanctus</b>	<b>198</b>	
<b>Agnus Dei</b>	sprechen	
<b>vor der Kommunion</b>	<b>372</b>	<b>1, 3, 4</b>
<b>zur Kommunion</b>	Meditation	<b>VL</b>
<b>Danksagung</b>	<b>365</b>	<b>3mal</b>
<b>n.d.Kommunion</b>		
<b>n.d.Segen</b>	<b>530</b>	<b>1, 4</b>
<b>zum Auszug</b>		

## **Eröffnungsworte**

Christus, das Licht der Völker, sei mit euch!

Licht – immer wieder neu fasziniert es uns. Heute, 40 Tage nach dem Hochfest der Geburt des Herrn, weihen wir jene Kerzen, die in der Kirche und in unseren Häusern und Wohnungen im Lauf des Jahres brennen werden. Wir zünden dann auch die Kerzen an, die wir in Händen tragen, damit sie unser Antlitz erleuchten. Sie alle erinnern uns an Christus Jesus, den Simeon im Tempel bezeichnete als „Licht zur Erleuchtung der Heiden“.

Wenn wir noch einmal zurückblicken auf den Weihnachtstag, dann kommen uns die Worte aus dem Prolog des Johannesevangeliums in den Sinn: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen“, aber auch das, was der Evangelist gleich anschließend sagt: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst“.

So wollen wir den Herrn bitten, dass nicht nur der Schein der Kerzen unser Antlitz erleuchte, sondern Christus, das Licht der Welt, unser Innerstes hell mache.

## **Kerzenweihe – dann Entzünden der Kerzen 392/5 Kyrie**

- Herr Jesus Christus, du Licht, das die ganze Welt erleuchtet. Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du Herrlichkeit für alle, die dich als ihren Retter erkennen. Christus, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du Zeichen des Widerspruchs, durch das viele zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden. Herr, erbarme dich.

## **Tagesgebet**

Allmächtiger ewiger Gott,  
dein eingeborener Sohn  
hat unsere menschliche Natur angenommen  
und wurde am heutigen Tag im Tempel dargestellt.

Läutere unser Leben und Denken,  
damit wir mit reinem Herzen vor dein Antlitz  
treten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Nach der Kommunion**

Unsere Augen haben nun so wie Simeon das Heil gesehen,

das Gott vor allen Völkern bereitet hat,  
die Herrlichkeit auch des neuen Israels,  
der Kirche Gottes,

das Licht zur Erleuchtung der Heiden.

Freuen wir uns, weil der Herr zu uns, seinen lebendigen Tempeln, kam!

## **Segenswort**

Simeon konnte getrost scheiden,  
weil der Herr seine Verheißung erfüllt hatte.  
Gestärkt durch die heilige Speise wollen auch wir  
gehen,  
um Zeugen der erbarmenden Liebe Gottes zu sein!  
Maria, die mit ihrem Sohn eng verbunden ist,  
sei uns Fürsprecherin und treue Begleiterin!